

Vorlage 17

zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes

Gesetzesentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645

Diese Vorlage gibt den Stand der Beratungen im federführenden Ausschuss für Inneres und Sport wieder und berücksichtigt den Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Vorlage 16.

Brüggeshemke

Per E-Mail zu verteilen an:

Ausschuss für Inneres und Sport
Ausschuss für Rechts- und Verfassungsfragen
Ausschuss für Haushalt und Finanzen
Präsidentin des Landtages
Fraktionen
Staatskanzlei
Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung
Justizministerium
Finanzministerium
Landesrechnungshof
Landesbeauftragter für den Datenschutz
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen
Staatsgerichtshof
Kommunale Spitzenverbände

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645

Stand der Beratungen im federführenden Ausschuss für
Inneres, Sport und Digitalisierung

**Gesetz
zur Änderung des Niedersächsischen
Landeswahlgesetzes**

**Gesetz
zur Änderung des Niedersächsischen Landeswahl-
gesetzes und der Niedersächsischen Landeswahl-
ordnung**

Artikel 1

Artikel 1

**Änderung des Niedersächsischen Landeswahlgesetz-
zes**

Anmerkung:

Siehe Anmerkung zur Gesamtüberschrift. Wegen der in
Aussicht genommenen zusätzlichen Änderung der Lan-
deswahlordnung (neuer Artikel 1/1) müssen die einzelnen
Artikel aus rechtsförmlichen Gründen Überschriften erhal-
ten.

- I. Das Niedersächsische Landeswahlgesetz in der
Fassung vom 30. Mai 2002 (Nds. GVBl. S. 153), zu-
letzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30.
Juni 2022 (Nds. GVBl. S. 429), wird wie folgt geän-
dert:

In § 1 Abs. 1 Satz 2 wird die Zahl „87“ durch die Zahl
„90“ ersetzt.

- II. § 33 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

(5) Die nach Absatz 4 Satz 2 errechneten Ab-
geordnetensitze werden den Parteien, die nach Ab-
satz 3 bei der Verteilung von Abgeordnetensitzen
auf die Landeswahlvorschläge zu berücksichtigen
sind, im Verhältnis der auf sie entfallenen Stimmen-
zahlen nach den Grundsätzen des Divisorverfah-
rens mit Standardrundung (Sainte-Laguë/Schepers-
Verfahren) zugeteilt. Ergeben sich dabei mehrere
mögliche Sitzzuteilungen, entscheidet das vom Lan-
deswahlleiter zu ziehende Los.

- Das Niedersächsische Landeswahlgesetz in der
Fassung vom 30. Mai 2002 (Nds. GVBl. S. 153), zuletzt
geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2022
(Nds. GVBl. S. 429), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Satz 2 wird die Zahl „87“ durch die Zahl
„90“ ersetzt.

- 1/1. In § 10 Abs. 2 Satz 2 wird die Zahl „25“ durch die
Zahl „15“ ersetzt.

2. § 33 ____ erhält folgende Fassung:

- a) In Absatz 3 wird die Zahl „7“ durch die
Zahl „9“ ersetzt.

- b) Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) ¹Die nach Absatz 4 Satz 2 errechneten
Abgeordnetensitze (**verfügbare Abgeord-
netensitze**) werden den Parteien, die nach
Absatz 3 bei der Verteilung von Abgeordneten-
sitzen auf die Landeswahlvorschläge zu be-
rücksichtigen sind, im Verhältnis der auf sie
entfallenen Stimmenzahlen nach den
Grundsätzen des Divisorverfahrens mit Stan-
dardrundung (Sainte-Laguë/Schepers-Verfah-
ren) zugeteilt. ²_____ (jetzt in Absatz 7
Satz 2 Halbsatz 2) ³Hierzu werden die für die
einzelnen Landeswahlvorschläge der Par-
teien nach Satz 1 jeweils abgegebenen
Zweitstimmen, die nach Absatz 2 festge-

stellt worden sind, durch den nach Absatz 6 zu bestimmenden Zuteilungsdivisor geteilt und das Teilungsergebnis gemäß Absatz 7 gerundet. ⁴Jeder Partei nach Satz 1 wird eine dem auf- oder abgerundeten oder durch Los bestimmten Quotienten entsprechende Zahl an Abgeordnetensitzen zugeteilt.“

- c) Es werden die folgenden neuen Absätze 6 und 7 eingefügt:

„(6) ¹Der Zuteilungsdivisor für das Verfahren nach Absatz 5 wird so bestimmt, dass alle verfügbaren Abgeordnetensitze verteilt werden. ²Zur Bestimmung des Zuteilungsdivisors wird die Gesamtzahl der für die Landeswahlvorschläge aller Parteien nach Satz 1 abgegeben Zweitstimmen durch die Anzahl der verfügbaren Abgeordnetensitze geteilt. ³Werden mit diesem Zuteilungsdivisor insgesamt mehr Abgeordnetensitze vergeben als verfügbar sind, ist der Zuteilungsdivisor so heraufzusetzen, dass bei erneuter Zuteilung sich die Anzahl der verfügbaren Abgeordnetensitze ergibt; entfallen zu wenig Abgeordnetensitze auf die Parteien, ist der Zuteilungsdivisor entsprechend herunterzusetzen.

(7) ¹Die Teilungsergebnisse bei der Berechnung nach Absatz 5 werden gerundet, indem Zahlenbruchteile unter 0,5 zur darunterliegenden ganzen Zahl abgerundet und solche über 0,5 zur darüberliegenden ganzen Zahl aufgerundet werden. ²Zahlenbruchteile, die gleich 0,5 sind, werden so ab- oder aufgerundet, dass die Anzahl der verfügbaren Sitze eingehalten wird; ergeben sich dabei mehrere mögliche Sitzzuteilungen, so entscheidet das von der Landeswahlleiterin oder dem Landeswahlleiter zu ziehende Los.“

- d) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 8 und wie folgt geändert:

In Satz 1 wird die Angabe „Absatz 5“ durch die Angabe „den Absätzen 5 bis 7“ ersetzt.

- e) Der bisherige Absatz 7 wird Absatz 9 und wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Zahl „6“ durch die Zahl „8“ und die Angabe „Absatz 5“

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645

Stand der Beratungen im federführenden Ausschuss für
Inneres, Sport und Digitalisierung

durch die Angabe „Absätze 5 bis 7“ ersetzt.

bb) In Satz 3 wird die Zahl „6“ durch die Zahl „8“ ersetzt.

cc) In Satz 4 Halbsatz 1 wird die Angabe „Absatz 5“ durch die Angabe „den Absätzen 5 bis 7“ ersetzt.

f) Der bisherige Absatz 8 wird Absatz 10.

Anmerkung:

Der Ausschuss hat sich in der Sitzung 27.11.2025 mehrheitlich darauf verständigt, die in Vorlage 7 grau unterlegten, ergänzenden Vorschläge zur Ausgestaltung des Zuteilungsverfahrens Sainte-Laguë/Schepers zu übernehmen.

2/1. In § 37 Abs. 2 Satz 4 werden die Zahl „6“ durch die Zahl „8“ und die Zahl „7“ durch die Zahl „9“ ersetzt.

Anmerkung:

Siehe Anmerkung zu § 33; es handelt sich um redaktionelle Folgeänderungen infolge der Änderungen des § 33.

III. Die Anlage zu § 10 Abs. 1 des Niedersächsischen Landeswahlgesetzes wird wie folgt geändert:

3. Die Anlage (zu § 10 Abs. 1) _____ erhält folgende Fassung:

Anmerkung:

Mit dem zur Anlage vorgelegten Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 16) werden drei Wahlkreise gegenüber der Entwurfsfassung verändert, nämlich die Wahlkreise 75 (Bersenbrück), 83 (Lingen) und 84 (Meppen); dabei halten laut Begründung des Änderungsvorschlages alle drei Wahlkreise die verfassungsrechtlich höchstens zulässige Abweichung von +/- 15 Prozent ein, wobei allerdings der Wahlkreis 75 (Bersenbrück) mit -14,15 Prozent eine Abweichung aufweist, die sich recht nah an der zulässigen Toleranzgrenze bewegt.

Im Übrigen führt der Änderungsvorschlag aus, dass für vier Wahlkreise, nämlich für die Wahlkreise 6 (Gifhorn-Süd), 19 (Holzminden), 49 (Lüneburg) und 70 (Wilhelmshaven), keine weiteren Änderungen des Zuschnitts vorgenommen werden, obwohl diese Wahlkreise nach der zwischenzeitlich vom Landeswahlleiter vorgelegten Prognose des LSN zur Zahl der Wahlberechtigten zum Stichtag 30.09.2027 (Vorlage 10) eine Abweichung von mehr als +/- 15 Prozent, jedoch von weniger als +/- 25 Prozent aufweisen. Für zwei dieser Wahlkreise wird dargelegt, dass die einbringenden Fraktionen davon ausgehen, dass entgegen der Prognose des LSN zum Zeitpunkt der

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645

Stand der Beratungen im federführenden Ausschuss für
Inneres, Sport und Digitalisierung

Wahl keine Überschreitung der zulässigen Toleranzgrenze vorliegen wird, bzw. dass selbst dann, wenn eine solche vorliegen würde, diese verfassungsrechtlich gerechtfertigt wäre (Wahlkreise 6 -Gifhorn-Süd- und 49 -Lüneburg-). Auch für die anderen beiden Wahlkreise (d. h. für den Wahlkreis 19 -Holzminden- und den Wahlkreis 70 -Wilhelmshaven-) wird unter Darlegung der vom Staatsgerichtshof genannten Kriterien (StGH, Urteil v. 16.12.2024, Az. 5/23, S. 16) eine Ausnahme für die Überschreitung der Toleranzgrenze begründet.

Die Begründung solcher Ausnahmen ist nach dem Urteil des Staatsgerichtshofs zulässig, wenn besondere Gründe vorliegen, die die Überschreitung objektiv erfordern, die aus nicht anders auszugleichenden Umständen resultieren und die in ihrer Größenordnung auf das mögliche Mindestmaß beschränkt sind (StGH, a. a. O, S. 16). Wieviele Wahlkreise bei einer Gesamtwahlkreisanzahl von 87 (bisher) bzw. 90 (neu) die zulässige Toleranzgrenze überschreiten dürfen, ist in dem Urteil des Staatsgerichtshofs zahlenmäßig nicht festgelegt; sicher ist nur, dass eine Abweichung von 30 Wahlkreisen bezogen auf eine Gesamtwahlkreisanzahl von 87 den verfassungsrechtlichen Anforderungen nicht mehr genügt (StGH, a. a. O, S. 19). Hinsichtlich der Anzahl der Wahlkreise für die eine Begründung für das Überschreiten der Toleranzgrenze noch zulässig sein kann, verbleibt also - ebenso wie für die Frage, ob die nun im Änderungsvorschlag genannten Gründe nach Auffassung des Staatsgerichtshofs den in seinem Urteil genannten Anforderungen genügen werden - ein verfassungsrechtliches Risiko. Im Hinblick darauf, dass zwischenzeitlich die verfassungsrechtlich erforderliche Prognose zur Zahl der Wahlberechtigten zum maßgeblichen Zeitpunkt der Wahl nachgeholt worden ist (vgl. Vorlage 10 und die Einschätzung in der Begründung des Änderungsvorschlages zu den Wahlkreisen 6 -Gifhorn-Süd- und 49 -Lüneburg-) und jedenfalls nur zwei der Wahlkreise nach dieser Prognose die zulässige Toleranzgrenze sicher (jedoch geringfügig) überschreiten, dürfte dieses Risiko aus unserer Sicht jedoch relativ überschaubar sein. Gleichwohl weisen wir nochmals darauf hin, dass es auch unter Berücksichtigung der in Vorlage 10 übermittelten Prognose dabei bleibt, dass sich eine größere Anzahl an Wahlkreisen relativ nah an der Toleranzgrenze bewegt, nämlich zwischen 14 und 15 Prozent liegt (Neuzuschnitt des Wahlkreises 75 -Bersenbrück- sowie Vorlage 10: Wahlkreis 18 -Einbeck-, Wahlkreis 35 -Bad Pyrmont-, Wahlkreis 53 -Rotenburg-, Wahlkreis 61 -Verden-). Nach dem Urteil des Staatsgerichtshofs ist jedoch „eine möglichst weitgehende Angleichung der Wahlkreise“ anzustreben, „nicht nur ein Zuschnitt, der gerade die Einhaltung des Toleranzbereichs erreicht“ (StGH, a. a. O, S. 17). Ob dieser Anforderung vollständig genüge getan ist, bleibt daher fraglich. Jedenfalls ist es im Hinblick auf die genannten Wahlkreise und die Anforderungen des Staatsgerichtshofs nicht unwahrscheinlich,

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

*Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645*

*Stand der Beratungen im federführenden Ausschuss für
Inneres, Sport und Digitalisierung*

dass in der kommenden Wahlperiode erneut eine Korrektur von Wahlkreiszuschnitten erforderlich wird.

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

	Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Umfang des Wahlkreises
	1	2	3
	1	Braunschweig-Nord	Von der Stadt Braunschweig die Stadtbezirke Hondelage-Volkmarode, Mitte, Östliches Ringgebiet und Wabe-Schunter-Beberbach
1. In Nummer 2 (Wahlkreis Braunschweig-Süd) erhält die Spalte „Name des Wahlkreises“ folgende Fassung: „Braunschweig-Süd/Peine-Ost“	2	Braunschweig-Süd/Peine-Ost	_Von der Stadt Braunschweig die Stadtbezirke Braunschweig-Süd, Südstadt-Rautheim-Mascherode, Südwest und Weststadt; vom Landkreis Peine die Gemeinden Vechelde und Wendeburg_
2. In Nummer 2 (Wahlkreis Braunschweig-Süd/Peine-Ost) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung: „Von der Stadt Braunschweig die Stadtbezirke Braunschweig-Süd, Südwest, Südstadt-Rautheim-Mascherode, Weststadt; Vom Landkreis Peine die Gemeinden Vechelde und Wendeburg“	3	Braunschweig-West	Von der Stadt Braunschweig die Stadtbezirke Lehdorf-Watenbüttel, Nordstadt-Schunteraue, Nördliche Schunter-/Okeraue und Westliches Ringgebiet
3. In Nummer 4 (Wahlkreis Peine) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:	4	Peine	_Vom Landkreis Peine die Stadt Peine, die Gemeinden Edemissen, Hohenhameln und Ilsede_

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

„Vom Landkreis Peine die Gemeinden Edemissen, Hohenhameln, Ilsede und Peine.“

	5	Gifhorn-Nord/Wolfsburg	<p>Von der Stadt Wolfsburg die statistischen Bezirke Brackstedt, Velstove, Vorsfelde, Warmenau und Wendschott;</p> <p>vom Landkreis Gifhorn die Stadt Wittingen, die Gemeinde Sassenburg, die Samtgemeinden Boldecker Land, Brome, Hankensbüttel und Wesendorf, das gemeindefreie Gebiet Giebel</p> <p><u>Anmerkung:</u> Nach Mitteilung des MI muss im Wahlkreis 5 noch das gemeindefreie Gebiet „Giebel“ ergänzt werden.</p>
	6	Gifhorn-Süd	Vom Landkreis Gifhorn die Stadt Gifhorn, die Samtgemeinden Isenbüttel, Meinersen und Papenteich
	7	Wolfsburg	Die Stadt Wolfsburg ohne die statistischen Bezirke Brackstedt, Velstove, Vorsfelde, Warmenau und Wendschott
4. In Nummer 8 (Wahlkreis Helmstedt) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:	8	Helmstedt	<p>„Vom Landkreis Helmstedt die Stadt Königslutter am Elm, die Stadt Schöningen, die Stadt Helmstedt, die Gemeinde Lehre und die Samtgemeinden Grasleben, Nord-Elm und Velpke.“</p> <p>_Vom Landkreis Helmstedt die Städte Helmstedt, Königslutter am Elm und _____ Schöningen _____, die Gemeinde Lehre, _____ die Samtgemeinden Grasleben, Nord-Elm und Velpke, die gemeindefreien Gebiete Brunsleberfeld, Helmstedt, Königslutter, Mariental und Schöningen_</p>

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|--|------------------------------|---|---|
| <p>5. In Nummer 10 (Wahlkreis Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Von der Stadt Salzgitter die Stadtteile Salzgitter–Bad, Barum, Beinum, Flachstöckheim, Gitter, Groß Mahner, Hohenrode, Lobmachtersen, Ohlendorf, Ringelheim;</p> <p>Vom Landkreis Wolfenbüttel die Gemeinde Schladen-Werla, die Samtgemeinden Baddeckenstedt, Oderwald und Elm-Asse;</p> <p>Vom Landkreis Helmstedt die Samtgemeinde Heeseberg</p> | <p>9</p> <p>10</p> <p>11</p> | <p>Wolfenbüttel-Nord</p> <p>Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter</p> <p>Salzgitter</p> | <p>Vom Landkreis Wolfenbüttel die Stadt Wolfenbüttel, die Gemeinde Cremlingen, die Samtgemeinde Sickte</p> <p>_Von der Stadt Salzgitter die Stadtteile Salzgitter-Bad, Salzgitter-Barum, Salzgitter-Beinum, Salzgitter-Flachstöckheim, Salzgitter-Gitter, Salzgitter-Groß Mahner, Salzgitter-Hohenrode, Salzgitter-Lobmachtersen, Salzgitter-Ohlendorf und Salzgitter-Ringelheim;</p> <p>vom Landkreis Wolfenbüttel die Gemeinde Schladen-Werla, die Samtgemeinden Baddeckenstedt, Elm-Asse und Oderwald, die gemeindefreien Gebiete Am Großen Rhode, Barnstorf-Warle und Voigtsdahlum;</p> <p>vom Landkreis Helmstedt die Samtgemeinde Heeseberg_</p> <p>Von der Stadt Salzgitter die Stadtteile Salzgitter-Beddingen, Salzgitter-Bleckenstedt, Salzgitter-Bruchmachtersen, Salzgitter-Calbecht, Salzgitter-Drütte, Salzgitter-Engelnstedt, Salzgitter-Engerode, Salzgitter-Gebhardshagen, Salzgitter-Hallendorf, Salzgitter-Heerte, Salzgitter-Immendorf, Salzgitter-Lebenstedt, Salzgitter-Lesse, Salzgitter-Lichtenberg, Salzgitter-Osterlinde, Salzgitter-Reppner, Salzgitter-Salder, Salzgitter-Sauingen, Salzgitter-Thiede, Salzgitter-Üfingen und Salzgitter-Watenstedt;</p> <p>vom Landkreis Peine die Gemeinde Lengede</p> |
|--|------------------------------|---|---|

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|---|----|------------------|---|
| | 12 | Göttingen/Harz | <p>Vom Landkreis Göttingen die Städte Bad Lauterberg im Harz, Bad Sachsa, Herzberg am Harz und Osterode am Harz, die Gemeinden Bad Grund (Harz) und Walkenried, die Samtgemeinde Hattorf am Harz, das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Göttingen);</p> <p>vom Landkreis Goslar die Städte Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld und Braunlage, das gemeindefreie Gebiet Harz (Landkreis Goslar)</p> |
| 6. In Nummer 14 (Wahlkreis Duderstadt) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung: | 13 | Goslar | <p>Vom Landkreis Goslar die Städte Bad Harzburg, Goslar und Langelsheim, die Gemeinde Liebenburg</p> |
| <p>„Von der Stadt Göttingen die Stadtteile Herberhausen und Roringen.</p> <p>Vom Landkreis Göttingen die Stadt Duderstadt und die Gemeinden Friedland, Gleichen, und Rosdorf sowie die Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen.“</p> | 14 | Duderstadt | <p>_Vom Landkreis Göttingen die Stadt Duderstadt und aus der Stadt Göttingen die Stadtteile Herberhausen und Roringen, ____die Gemeinden Friedland, Gleichen_ und Rosdorf, ____die Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen_</p> |
| 7. In Nummer 15 (Wahlkreis Göttingen/Münden) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung: | 15 | Göttingen/Münden | <p>_Vom Landkreis Göttingen aus der Stadt Göttingen die Stadtteile Elliehausen, Esebeck, Grone, Groß Ellershausen, Hetjershausen, Holtensen, Knutbühren und Weststadt und die</p> |
| <p>„Von der Stadt Göttingen die Stadtteile Elliehausen, Esebeck, Grone, Groß Ellershausen, Hetjershausen, Holtensen, Knutbühren und Weststadt.</p> | | | |

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

Vom Landkreis Göttingen die Stadt Hann. Münden und die Gemeinden Bovenden und Staufenberg sowie die Samtgemeinde Dransfeld.“

Stadt Hann. Münden, ____ die Gemeinden **Flecken** Bovenden und Staufenberg, ____ die Samtgemeinde Dransfeld_

8. In Nummer 16 (Wahlkreis Göttingen-Stadt) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

16 Göttingen-Stadt

Vom Landkreis Göttingen aus der Stadt Göttingen die Stadtteile **Deppoldshausen**, Geismar, Innenstadt, Nikolausberg, Nordstadt, Oststadt, Südstadt und Weende

„Von der Stadt Göttingen die Stadtteile Geismar, Innenstadt, Nikolausberg, Nordstadt, Oststadt, Südstadt und Weende.“

9. In Nummer 17 (Wahlkreis Northeim) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

17 Northeim

_Vom Landkreis Northeim die Städte Hardegsen, Moringen, Northeim und Uslar, ____ die Gemeinden ____ Katlenburg-Lindau und Flecken Nörten-Hardenberg;

„Vom Landkreis Northeim die Städte Hardegsen, Moringen, Northeim und Uslar und die Gemeinden Flecken Katlenburg-Lindau und Flecken Nörten-Hardenberg;

vom Landkreis Göttingen die Gemeinde Flecken Adelebsen_

Vom Landkreis Göttingen die Gemeinde Flecken Adelebsen.“

10. In Nummer 18 (Wahlkreis Einbeck) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

18 Einbeck

_Vom Landkreis Northeim die Städte Bad Gandersheim, Dassel und Einbeck, ____ die Gemeinde ____ Kalefeld, **das gemeindefreie Gebiet Solling**;

„Vom Landkreis Goslar die Stadt Seesen.

vom Landkreis Goslar die Stadt Seesen

Vom Landkreis Northeim die Städte Bad Gandersheim, Dassel und Einbeck und die Gemeinde Flecken Kalefeld.“

11. In Nummer 19 (Wahlkreis Holzminden) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

19 Holzminden

_Der Landkreis Holzminden;

„Vom Landkreis Hildesheim die Gemeinde Freden (Leine).

vom Landkreis Hildesheim die Gemeinde Freden (Leine);

Vom Landkreis Northeim die Gemeinde Flecken Bodenfelde.

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

Der Landkreis Holzminden.“

vom Landkreis Northeim die Gemeinde Flecken Bodenfelde_

20 Hildesheim

Vom Landkreis Hildesheim die Stadt Hildesheim

21 Sarstedt/Bad Salzdetfurth

Vom Landkreis Hildesheim die Städte Bad Salzdetfurth, Bockenem **und** Sarstedt, die Gemeinden Algermissen, Giesen, Harsum, Holle, Schellerten **und** Söhle

12. In Nummer 22 (Wahlkreis Alfeld) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

22 Alfeld

_Vom Landkreis Hildesheim die Städte Alfeld (Leine) und Elze, ____ die Gemeinden Diekhöhlen, Lamspringe, Nordstemmen und Sibbesse, ____ die Samtgemeinde Leinebergland_

„Vom Landkreis Hildesheim die Städte Alfeld (Leine) und Elze und die Gemeinden Diekhöhlen, Lamspringe, Nordstemmen und Sibbesse sowie die Samtgemeinde Leinebergland.“

13. In Nummer 23 (Wahlkreis Hannover-Döhren) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

23 Hannover-Döhren

Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Bemerode, Bult, Döhren, Heideviertel, Kirchrode, Kleefeld, Mittelfeld, Oststadt, Seelhorst, Waldhausen, Waldheim, Wülfel, Wülferode und Zoo

„Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Waldhausen, Waldheim, Bult, Zoo, Kleefeld, Heideviertel, Kirchrode, Döhren, Seelhorst, Wülfel, Mittelfeld, Bemerode, Wülferode und Oststadt.“

24 Hannover-Buchholz

Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Anderten, Bothfeld, Groß-Buchholz, Isernhagen-Süd, Lahe, Misburg-Nord, Misburg-Süd **und** Sahlkamp

25 Hannover-Linden

Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Ahlem,

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | | |
|-----|--|----|--|--|
| | | | Brink- Hafen, Burg, Hainholz, Herrenhausen, Ledeburg, Leinhausen, Limmer, Linden-Mitte, Linden- Nord, Linden-Süd, Marienwerder, Nordhafen, Stöcken, Vahrenheide und Vinnhorst | |
| 14. | In Nummer 26 (Wahlkreis Hannover-Ricklingen) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Südstadt, Davenstedt, Badenstedt, Bornum, Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg und Wettbergen.“ | 26 | Hannover-Ricklingen | _Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Badenstedt, Bornum, Davenstedt, Mühlenberg, Oberricklingen, Ricklingen, Südstadt und Wettbergen_ |
| 15. | In Nummer 27 (Wahlkreis Hannover-Mitte) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

„Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Mitte, Calenberger Neustadt, Nordstadt, List und Vahrenwald.“ | 27 | Hannover-Mitte | _Von der Region Hannover aus der Landeshauptstadt Hannover die Stadtteile Calenberger Neustadt, List, Mitte, Nordstadt und Vahrenwald_ |

Anmerkung:

Der Ausschuss hat in der letzten Sitzung noch nicht abschließend über die Anregung des MI entschieden, in den neuzugeschnittenen Wahlkreise 23 bis 27, ggf. auch zusätzlich die Namen der Wahlkreise zu ändern. MI hat folgende Bezeichnungen vorgeschlagen:

*23 Hannover-Süd/Ost,
24 Hannover-Nord/Ost,
25 Hannover-Nord/West,
26 Hannover-Süd/West,
27 Hannover Mitte.*

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

	28	Laatzen	Von der Region Hannover die Städte Laatzen, Pattensen und Sehnde
	29	Lehrte	Von der Region Hannover die Städte Burgdorf und Lehrte, die Gemeinde Uetze
	30	Langenhagen	Von der Region Hannover die Städte Burgwedel und Langenhagen, die Gemeinde Isernhagen
	31	Garbsen/Wedemark	Von der Region Hannover die Stadt Garbsen, die Gemeinde Wedemark
	32	Neustadt/Wunstorf	Von der Region Hannover die Städte Neustadt am Rübenberge und Wunstorf
	33	Barsinghausen	Von der Region Hannover die Städte Barsinghausen, Gehrden und Seelze
	34	Springe	Von der Region Hannover die Städte Hemmingen, Ronnenberg und Springe, die Gemeinde Wennigsen (Deister)
	35	Bad Pyrmont	Vom Landkreis Hameln-Pyrmont die Städte Bad Münder am Deister und Bad Pyrmont, die Gemeinden Flecken Aerzen, Flecken Coppenbrügge, Emmerthal und Flecken Salzhemmendorf
16. In Nummer 36 (Wahlkreis Schaumburg) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:	36	Schaumburg	_Vom Landkreis Schaumburg die Städte Bückeburg, Obernkirchen und Stadthagen, die Gemeinde Auetal, ____ die Samtgemeinden

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|---|----|---------------------|---|
| <p>„Vom Landkreis Schaumburg die Städte Bückeburg, Obernkirchen und Stadthagen, die Gemeinde Auetal sowie die Samtgemeinden Eilsen, Niedernwöhren, Nienstädt und Rodenberg.“</p> | 37 | Hameln/Rinteln | <p>Eilsen, Niedernwöhren, Nienstädt und Rodenberg_</p> <p>Vom Landkreis Hameln-Pyrmont die Städte Hameln und Hessisch Oldendorf;</p> <p>vom Landkreis Schaumburg die Stadt Rinteln</p> |
| <p>17. In Nummer 38 (Wahlkreis Nienburg/Schaumburg) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Nienburg/Weser die Städte Nienburg (Weser) und Rehburg-Loccum und die Samtgemeinde Mittelweser;</p> <p>Vom Landkreis Schaumburg die Samtgemeinden Lindhorst, Nenndorf und Sachsenhagen.“</p> | 38 | Nienburg/Schaumburg | <p>_Vom Landkreis Nienburg (Weser) die Städte Nienburg (Weser) und Rehburg-Loccum, ____ die Samtgemeinde Mittelweser;</p> <p>vom Landkreis Schaumburg die Samtgemeinden Lindhorst, Nenndorf und Sachsenhagen_</p> |
| <p>18. In Nummer 39 (Wahlkreis Nienburg-Nord) erhält die Spalte „Name des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Nienburg/Diepholz“</p> | 39 | Nienburg/Diepholz | <p>_Vom Landkreis Nienburg (Weser) die Gemeinde Flecken Steyerberg, ____ die Samtgemeinden Grafschaft Hoya, Heemsen, Steimbke, Uchte und Weser-Aue;</p> |
| <p>19. In Nummer 39 (Wahlkreis Nienburg/Diepholz) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Diepholz die Samtgemeinden Bruchhausen-Vilsen, Kirchdorf und Siedenburg.</p> <p>Vom Landkreis Nienburg/Weser die Gemeinde Steyerberg sowie die Samtgemeinden Grafschaft Hoya, Heemsen, Steimbke, Uchte und Weser-Aue.“</p> | | | <p>vom Landkreis Diepholz die Samtgemeinden Bruchhausen-Vilsen, Kirchdorf und Siedenburg_</p> |

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|---|----|----------|---|
| <p>20. In Nummer 40 (Wahlkreis Syke) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Diepholz die Gemeinden Stuhr und Weyhe und die Stadt Syke.“</p> | 40 | Syke | <p>_Vom Landkreis Diepholz die Stadt Syke, ____ die Gemeinden Stuhr und Weyhe_</p> |
| <p>21. In Nummer 41 (Wahlkreis Diepholz) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Diepholz die Städte Bassum, Diepholz, Sulingen und Twistringen, die Gemeinde Wagenfeld sowie die Samtgemeinden Altes Amt Lemförde, Barnstorf, Rehden und Schwaförden.“</p> | 41 | Diepholz | <p>_Vom Landkreis Diepholz die Städte Bassum, Diepholz, Sulingen und Twistringen, die Gemeinde Wagenfeld, ____ die Samtgemeinden Altes Amt Lemförde, Barnstorf, Rehden und Schwaförden_</p> |
| <p>22. In Nummer 42 (Wahlkreis Walsrode) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Heidekreis die Städte Bad Fallingbommel und Walsrode und die Samtgemeinden Ahlden, Rethem (Aller) und Schwarmstedt und der gemeindefreie Bezirk Osterheide;</p> <p>Vom Landkreis Verden die Gemeinde Dörverden“</p> | 42 | Walsrode | <p>_Vom Landkreis Heidekreis die Städte Bad Fallingbommel und Walsrode, ____ die Samtgemeinden Ahlden, Rethem (Aller) und Schwarmstedt, ____ der gemeindefreie Bezirk Osterheide;</p> <p>vom Landkreis Verden die Gemeinde Dörverden_</p> |
| <p>23. In Nummer 43 (Wahlkreis Soltau) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Heidekreis die Städte Munster, Schneverdingen und Soltau und die Gemeinden Bispingen, Neuenkirchen und Wietzenhof;</p> <p>Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Samtgemeinde Fintel.“</p> | 43 | Soltau | <p>_Vom Landkreis Heidekreis die Städte Munster, Schneverdingen und Soltau, ____ die Gemeinden Bispingen, Neuenkirchen und Wietzenhof;</p> <p>vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Samtgemeinde Fintel_</p> |
| | 44 | Bergen | <p>Vom Landkreis Celle die Stadt Bergen, die Gemeinden Eschede, Faßberg, Südheide und Winsen (Aller), die Samtgemeinden Flotwedel,</p> |

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

			Lachendorf und Wathlingen, der gemeindefreie Bezirk Lohheide
	45	Celle	Vom Landkreis Celle die Stadt Celle, die Gemeinden Hambühren und Wietze
	46	Uelzen	Der Landkreis Uelzen
24. In Nummer 47 (Wahlkreis Elbe) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:	47	Elbe	<u>Der</u> Landkreis Lüchow-Dannenberg; vom Landkreis Lüneburg die Stadt Bleckede, die Gemeinde Amt Neuhaus, <u> </u> die Samtgemeinden Dahlenburg und Ostheide <u> </u>
„Der Landkreis Lüchow-Dannenberg; Vom Landkreis Lüneburg die Stadt Bleckede, die Gemeinde Amt Neuhaus und die Samtgemeinden Dahlenburg und Ostheide.“			
25. In Nummer 48 (Wahlkreis Lüneburg-Land) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:	48	Lüneburg-Land	<u>Vom</u> Landkreis Lüneburg die Gemeinde Adendorf, <u> </u> die Samtgemeinden Amelinghausen, Bardowick, Gellersen, Ilmenau und Scharnebeck <u> </u>
„Vom Landkreis Lüneburg die Gemeinde Adendorf und die Samtgemeinden Amelinghausen, Bardowick, Gellersen, Ilmenau und Scharnebeck.“			
26. In Nummer 49 (Wahlkreis Lüneburg) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:	49	Lüneburg	<u>Vom</u> Landkreis Lüneburg die Hansestadt Lüneburg <u> </u>
„Vom Landkreis Lüneburg die Hansestadt Lüneburg.“			
	50	Winsen	Vom Landkreis Harburg die Stadt Winsen (Luhe), die Gemeinde Stelle, die Samtgemeinden Elbmarsch, Hanstedt und Salzhausen
	51	Seevetal	Vom Landkreis Harburg die Gemeinden Neu Wulmstorf, Rosengarten und Seevetal

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|---|----|-------------|--|
| | 52 | Buchholz | Vom Landkreis Harburg die Stadt Buchholz i. d. Nordheide, die Samtgemeinden Hollenstedt, Jesteburg und Tostedt |
| 27. In Nummer 53 (Wahlkreis Rotenburg) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Städte Rotenburg (Wümme) und Visselhövede, die Gemeinde Scheeßel und die Samtgemeinden Bothel und Sottrum;

Vom Landkreis Verden die Gemeinden Flecken Ottersberg und Oyten.“ | 53 | Rotenburg | _Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Städte Rotenburg (Wümme) und Visselhövede, die Gemeinde Scheeßel, ____ die Samtgemeinden Bothel und Sottrum;

vom Landkreis Verden die Gemeinden Flecken Ottersberg und Oyten_ |
| 28. In Nummer 54 (Wahlkreis Bremervörde) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Stade die Samtgemeinde Apenzen;

Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Stadt Bremervörde, die Gemeinde Gnarrenburg und die Samtgemeinden Geestequelle, Selsingen, Sittensen und Zeven.“ | 54 | Bremervörde | _Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Stadt Bremervörde, die Gemeinde Gnarrenburg, ____ die Samtgemeinden Geestequelle, Selsingen, Sittensen und Zeven;

vom Landkreis Stade die Samtgemeinde Apenzen_ |
| 29. In Nummer 55 (Wahlkreis Buxtehude) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Stade die Stadt Hansestadt Buxtehude, die Gemeinde Jork und die Samtgemeinden Harsefeld, Horneburg und Lühe.“ | 55 | Buxtehude | _Vom Landkreis Stade die ____ Hansestadt Buxtehude, die Gemeinde Jork, ____ die Samtgemeinden Harsefeld, Horneburg und Lühe_ |
| | 56 | Stade | Vom Landkreis Stade die Hansestadt Stade, die Gemeinde Drochtersen, die Samtgemeinden Fredenbeck, Nordkehdingen und Oldendorf-Himmelpforten |

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|---|----|------------|--|
| | 57 | Geestland | Vom Landkreis Cuxhaven die Stadt Geestland, die Gemeinden Schiffdorf und Wurster Nordseeküste, die Samtgemeinden Börde Lamstedt und Hemmoor |
| | 58 | Cuxhaven | Vom Landkreis Cuxhaven die Stadt Cuxhaven, die Samtgemeinde Land Hadeln |
| 30. In Nummer 59 (Wahlkreis Unterweser) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung: | 59 | Unterweser | <p>_Vom Landkreis Cuxhaven die Gemeinden Beverstedt, Hagen im Bremischen und Loxstedt;</p> <p>vom Landkreis Osterholz die Gemeinden Ritterhude und Schwanewede, ____ die Samtgemeinde Hambergen_</p> |
| <p>„Vom Landkreis Cuxhaven die Gemeinden Beverstedt, Hagen im Bremischen und Loxstedt;</p> <p>Vom Landkreis Osterholz die Gemeinden Ritterhude und Schwanewede und die Samtgemeinde Hambergen.“</p> | | | |
| 31. In Nummer 60 (Wahlkreis Osterholz) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung: | 60 | Osterholz | <p>_Vom Landkreis Osterholz die Stadt Osterholz-Scharmbeck, ____ die Gemeinden Grasberg, ____ Lilienthal und Worpswede;</p> <p>vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Samtgemeinde Tarmstedt_</p> |
| <p>„Vom Landkreis Osterholz die Stadt Osterholz-Scharmbeck und die Gemeinden Grasberg, Flecken Lilienthal und Worpswede;</p> <p>Vom Landkreis Rotenburg (Wümme) die Samtgemeinde Tarmstedt.“</p> | | | |
| 32. In Nummer 61 (Wahlkreis Verden) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung: | 61 | Verden | <p>_Vom Landkreis Verden die Städte Achim und Verden (Aller), ____ die Gemeinden Kirchlinteln und Flecken Langwedel, ____ die Samtgemeinde Thedinghausen_</p> |
| <p>„Vom Landkreis Verden die Städte Achim und Verden (Aller) und die Gemeinden Kirchlinteln und Flecken Langwedel und die Samtgemeinde Thedinghausen.“</p> | | | |

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|--|----|---------------------|--|
| | 62 | Oldenburg-Mitte/Süd | Von der Stadt Oldenburg (Oldb) die Stadtteile Bümmerstede, Bürgerfelde-Süd, Donnerschwee, Innenstadt, Kreyenbrück, Krusenbusch, Nadorst-Süd, Neuenwege, Osternburg und Tweelbäke-West |
| | 63 | Oldenburg-Nord/West | Von der Stadt Oldenburg (Oldb) die Stadtteile Alexandersfeld, Bloherfelde, Bornhorst, Bürgerfelde-Nord, Dietrichsfeld, Eversten, Etzhorn, Nadorst-Nord, Ofenerdiek, Ohmstede und Wechloy |
| 33. In Nummer 64 (Wahlkreis Oldenburg-Land) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung: | 64 | Oldenburg-Land | _Vom Landkreis Oldenburg die Gemeinden Dötlingen, Ganderkesee, Hatten, Hude (Oldenburg) und Wardenburg_ |
| „Vom Landkreis Oldenburg die Gemeinden Dötlingen, Ganderkesee, Hatten, Hude (Oldb.) und Wardenburg.“ | | | |
| 34. In Nummer 65 (Wahlkreis Delmenhorst) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung: | 65 | Delmenhorst | _Die Stadt Delmenhorst; |
| „Vom Landkreis Oldenburg die Samtgemeinde Harpstedt; | | | vom Landkreis Oldenburg die Samtgemeinde Harpstedt_ |
| Die Stadt Delmenhorst.“ | | | |
| 35. In Nummer 66 (Wahlkreis Cloppenburg-Nord) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung: | 66 | Cloppenburg-Nord | _Vom Landkreis Cloppenburg die Stadt Friesoythe, ____ die Gemeinden Barßel, Bösel, Garrel, Molbergen und Saterland_ |
| „Vom Landkreis Cloppenburg die Stadt Friesoythe und die Gemeinden Barßel, Bösel, Garrel, Molbergen und Saterland.“ | | | |
| 36. In Nummer 67 (Wahlkreis Cloppenburg) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung: | 67 | Cloppenburg | _Vom Landkreis Cloppenburg die Städte Cloppenburg und Lönningen, ____ die Gemeinden |

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

„Vom Landkreis Cloppenburg die Städte Cloppenburg und Lönigen und die Gemeinden Cappel (Oldenburg), Emstek, Essen (Oldenburg), Lastrup und Lindern (Oldenburg).“

Cappel (Oldenburg), Emstek, Essen (Oldenburg), Lastrup und Lindern (Oldenburg)_

37. Es wird die folgende neue Nummer 68 eingefügt:

68 Vechta-Süd

„68	Vechta-Süd	Vom Landkreis Vechta die Städte Damme, Dinklage und Lohne (Oldb) und die Gemeinden Holdorf, Neuenkirchen-Vörden und Steinfeld (Oldb).“
-----	------------	--

_Vom Landkreis Vechta die Städte Damme, Dinklage und Lohne (**Oldenburg**), ____ die Gemeinden Holdorf, Neuenkirchen-Vörden und Steinfeld (**Oldenburg**)_

38. In der neuen Nummer 69 (Wahlkreis Vechta) erhält die Spalte „Name des Wahlkreises“ folgende Fassung:

69 Vechta/Wildeshausen

„Vechta/Wildeshausen“

_Vom Landkreis Vechta die Stadt Vechta, ____ die Gemeinden Bakum, Goldenstedt und Visbek;

39. In der neuen Nummer 69 (Wahlkreis Vechta/Wildeshausen) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

vom Landkreis Oldenburg die Stadt Wildeshausen, ____ die Gemeinde Großenkneten_

„Vom Landkreis Vechta die Stadt Vechta und die Gemeinden Bakum, Goldenstedt und Visbek;

Vom Landkreis Oldenburg die Stadt Wildeshausen und die Gemeinde Großenkneten.“

40. Die bisherige Nummer 69 wird die Nummer 70.

70 Wilhelmshaven

Die Stadt Wilhelmshaven

41. In der alten Nummer 70 (Wahlkreis Friesland) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ folgende Fassung:

71 Friesland

_Vom Landkreis Friesland die Städte Jever und Schortens, ____ die Gemeinden Bockhorn,

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

„71“

Sande, Wangerland, **Nordseeheilbad** Wangerooge und Zetel_

42. In der neuen Nummer 71 (Wahlkreis Friesland) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

„Vom Landkreis Friesland die Städte Jever und Schortens und die Gemeinden Bockhorn, Sande, Wangerland, Wangerooge und Zetel.“

43. In der alten Nummer 71 (Wahlkreis Wesermarsch) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„72“

72

Wesermarsch

_Vom Landkreis Wesermarsch die Städte Brake (Unterweser), Elsfleth und Nordenham, ____ die Gemeinden Berne, Butjadingen, Lemwerder und Stadland_

44. In der neuen Nummer 72 (Wahlkreis Wesermarsch) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

„Vom Landkreis Wesermarsch die Städte Brake (Unterweser), Elsfleth und Nordenham und die Gemeinden Berne, Butjadingen, Lemwerder und Stadland.“

45. Es wird folgende Nummer 73 eingefügt:

73

Rastede/Varel

„73

Rastede/Varel

Vom Landkreis Ammerland die Gemeinden Rastede und Wiefelstede;

Vom Landkreis Friesland die Stadt Varel;

_Vom Landkreis Ammerland die Gemeinden Rastede und Wiefelstede;

vom Landkreis Friesland die Stadt Varel;

vom Landkreis Wesermarsch die Gemeinden Jade und Ovelgönne_

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | |
|--|--|--|
| <p>46. In der alten Nummer 72 (Wahlkreis Ammerland) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„74“</p> <p>47. In der neuen Nummer 74 (Wahlkreis Ammerland) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Ammerland die Stadt Westerstede und die Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn und Edeweicht.“</p> <p>48. In der alten Nummer 73 (Wahlkreis Bersenbrück) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„75“</p> <p>49. In der neuen Nummer 75 (Wahlkreis Bersenbrück) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Osnabrück die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen</p> <p>Vom Landkreis Emsland die Samtgemeinden Freren und Lengerich.“</p> | <p>Vom Landkreis Westermarsch die Gemeinden Jade und Ovelgönne.“</p> <p>74 Ammerland</p> <p>75 Bersenbrück</p> | <p>_Vom Landkreis Ammerland die Stadt Westerstede, ____ die Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn und Edeweicht_</p> <p>_Vom Landkreis Osnabrück die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen_</p> <p>_____</p> |
|--|--|--|

Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 16):

Anmerkung:

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenen Text, sind gefettet

„Vom Landkreis Osnabrück die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau, Neuenkirchen“

Die gegenüber der Entwurfsfassung vorgesehene Herausnahme der Samtgemeinden Freren und Lengerich aus dem Wahlkreis 75 (Bersenbrück) beruht auf dem Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 16, Nr. 1). Die Samtgemeinde Freren wird danach dem Wahlkreis 83 (Lingen) zugeteilt. Die Samtgemeinde Lengerich wird dem Wahlkreis 84 (Meppen) zugeteilt.

50. In der alten Nummer 75 (Wahlkreis Bramsche) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

76

Bramsche

Vom Landkreis Osnabrück die Stadt Bramsche, die Gemeinden Belm, Bohmte, Ostercapeln **und** Wallenhorst

„76“

51. In der alten Nummer 74 (Wahlkreis Melle) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ folgende Fassung:

77

Melle

Vom Landkreis Osnabrück die Städte Dissen am Teutoburger Wald **und** Melle, die Gemeinden Bad Essen, Bissendorf **und** Hilter am Teutoburger Wald

„77“

52. In der alten Nummer 76 (Wahlkreis Georgsmarienhütte) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

78

Georgsmarienhütte

Vom Landkreis Osnabrück die Städte Bad Iburg **und** Georgsmarienhütte, die Gemeinden Bad Laer, Bad Rothenfelde, Glandorf, Hagen am Teutoburger Wald **und** Hasbergen

„78“

53. In der alten Nummer 77 (Wahlkreis Osnabrück-Ost) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

79

Osnabrück-Ost

Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Darum-Gretesch-Lüstringen, Dodesheide, Fledder, Gartlage, Haste, Kalkhügel, Nahne, Schinkel, Schinkel-Ost, Schölerberg, Sutthausen, Voxtrup und Widukindland

„79“

54. In der neuen Nummer 79 (Wahlkreis Osnabrück-Ost) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

„Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Darum/Gretesch/Lüstringen, Dodesheide, Fledder, Gartlage, Haste, Kalkhügel, Nahne, Schinkel, Schinkel-Ost, Schölerberg, Sutthausen, Voxtrup und Widukindland.“

55. In der alten Nummer 78 (Wahlkreis Osnabrück-West) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„80“

56. In der neuen Nummer 80 (Wahlkreis Osnabrück-West) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Atter, Eversburg, Hafen, Hellern, Innenstadt, Pye, Sonnenhügel, Westerberg, Weststadt und Wüste.“

57. In der alten Nummer 79 (Wahlkreis Grafschaft Bentheim) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„81“

58. In der neuen Nummer 81 (Wahlkreis Grafschaft Bentheim) erhält die Spalte „Name des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Grafschaft Bentheim/Haren“

59. In der neuen Nummer 81 (Wahlkreis Grafschaft Bentheim/Haren) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Emsland die Stadt Haren (Ems) und die Gemeinde Twist;

Vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Gemeinde Wietmarschen und die Samtgemeinden Emlichheim, Neuenhaus und Uelsen.“

80 Osnabrück-West

Von der Stadt Osnabrück die Stadtteile Atter, Eversburg, Hafen, Hellern, Innenstadt, Pye, Sonnenhügel, Westerberg, Weststadt und Wüste

81 Grafschaft Bentheim/Haren

_Vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Gemeinde Wietmarschen, ____ die Samtgemeinden Emlichheim, Neuenhaus und Uelsen;

vom Landkreis Emsland die Stadt Haren (Ems), die Gemeinde Twist_

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

60. Es wird folgende Nummer 82 eingefügt:

„82	Nordhorn	Vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Städte Bad Bentheim und Nordhorn und die Samtgemeinde Schüttorf.“
-----	----------	---

82 Nordhorn

_Vom Landkreis Grafschaft Bentheim die Städte Bad Bentheim und Nordhorn, ____ die Samtgemeinde Schüttorf_

61. In der alten Nummer 80 (Wahlkreis Lingen) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„83“

83 Lingen

Vom Landkreis Emsland die Stadt Lingen (Ems), ____ die Gemeinden Emsbüren und Salzbergen, ____ die Samtgemeinden **Freren und Spelle**

62. In der neuen Nummer 83 (Wahlkreis Lingen) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Emsland die Stadt Lingen (Ems) und die Gemeinden Emsbüren und Salzbergen und die Samtgemeinde Spelle.“

Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 16):

„Vom Landkreis Emsland die Stadt Lingen (Ems), die Gemeinde Emsbüren, Salzbergen, die Samtgemeinden Freren, Spelle“

Anmerkung:

Die Aufnahme der Samtgemeinde Freren in den Wahlkreis 83 (Lingen) beruht auf dem Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Vorlage 16, Nr. 2. Danach soll die Samtgemeinde Freren vom Wahlkreis 75 (Bersenbrück) in den Wahlkreis 83 (Lingen) verlagert werden.

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

63. In der alten Nummer 81 (Wahlkreis Meppen) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„84“

84 Meppen

_Vom Landkreis Emsland die Städte Haselünne und Meppen, die Gemeinde Geeste, ____ die Samtgemeinden Herzlake, **Lengerich und Sögel**_

64. In der neuen Nummer 84 (Wahlkreis Meppen) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Emsland die Städte Haselünne und Meppen, die Gemeinde Geeste und die Samtgemeinden Herzlake und Sögel.“

Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Vorlage 16):

„Vom Landkreis Emsland die Städte Haselünne, Meppen, die Gemeinde Geeste und die Samtgemeinden Herzlake, Lengerich, Sögel.“

Anmerkung:

Die Aufnahme der Samtgemeinde Lengerich in den Wahlkreis 84 (Meppen) beruht auf dem Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Vorlage 16, Nr. 3. Danach soll die Samtgemeinde Lengerich vom Wahlkreis 75 (Bersenbrück) in den Wahlkreis 84 (Meppen) verlagert werden.

65. In der alten Nummer 82 (Wahlkreis Papenburg) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„85“

85 Papenburg

_Vom Landkreis Emsland die Stadt Papenburg, die Gemeinde Rhede (Ems), ____ die Samtgemeinden Dörpen, Lathen, Nordhümmling und Werlte_

66. In der neuen Nummer 85 (Wahlkreis Papenburg) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Emsland die Stadt Papenburg, die Gemeinde Rhede (Ems) und die Samtgemeinden Dörpen, Lathen, Nordhümmling und Werlte.“

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

- | | | | |
|--|-----------|---------------------|--|
| <p>67. In der alten Nummer 83 (Wahlkreis Leer) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„86“</p> | <p>86</p> | <p>Leer</p> | <p>_Vom Landkreis Leer die Stadt Leer (Ostfriesland), die Gemeinden Ostrhauderfehn, Rhau-derfehn und Uplengen, die Samtgemeinden Hesel und Jümme_</p> |
| <p>68. In der alten Nummer 84 (Wahlkreis Leer/Borkum) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:</p> <p>„87“</p> | <p>87</p> | <p>Leer/Borkum</p> | <p>_Vom Landkreis Leer die Städte Borkum und Weener, ____ die Gemeinden Bunde, Jemgum, Moormerland und Westoverledingen, das gemeindefreie Gebiet Insel Lütje Hörn;</p> |
| <p>69. In der neuen Nummer 87 (Wahlkreis Leer/Borkum) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Leer die Städte Borkum und Weener und die Gemeinden Bunde, Jemgum, Moormerland und Westoverledingen;</p> <p>Vom Landkreis Aurich die Gemeinde Großefehn.“</p> | | | <p>vom Landkreis Aurich die Gemeinde Großefehn_</p> |
| <p>70. In der alten Nummer 85 (Wahlkreis Emden/Norden) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ folgende Fassung:</p> <p>„88“</p> | <p>88</p> | <p>Emden/Norden</p> | <p>_Die Stadt Emden;</p> <p>vom Landkreis Aurich die Stadt Norden, die Gemeinden Hinte und Krummhörn_</p> |
| <p>71. In der neuen Nummer 88 (Wahlkreis Emden/Norden) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:</p> <p>„Vom Landkreis Aurich die Stadt Norden und die Gemeinden Hinte und Krummhörn;</p> <p>Die Stadt Emden.“</p> | | | |

Vorlage 17 vom 13.02.2026 zu Drs. 19/8645

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645 und Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen (grau unterlegt)

Neufassung der Anlage (inkl. Änderungsvorschlag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen - Vorlage 16) mit Anmerkungen und Formulierungsvorschlägen des GBD – redaktionelle Änderungen gegenüber der Entwurfsfassung und gegenüber dem bisherigen, von der Entwurfsfassung nicht betroffenem Text, sind gefettet

72. In der alten Nummer 86 (Wahlkreis Aurich) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„89“

89 Aurich

_Vom Landkreis Aurich die Stadt Aurich, ____
die Gemeinden Großheide, Ihlow und Süd-
brookmerland, ____ die Samtgemeinde Brook-
merland_

73. In der neuen Nummer 89 (Wahlkreis Aurich) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ die folgende Fassung:

„Vom Landkreis Aurich die Stadt Aurich und die Gemeinden Großheide,
Ihlow und Südbrookmerland und die Samtgemeinde Brookmerland.“

74. In der alten Nummer 87 (Wahlkreis Wittmund/Inseln) erhält die Spalte „Nr. des Wahlkreises“ folgende Fassung:

„90“

90 Wittmund/Inseln

_Der Landkreis Wittmund;

75. In der neuen Nummer 90 (Wahlkreis Wittmund/Inseln) erhält die Spalte „Umfang des Wahlkreises“ folgende Fassung:

„Der Landkreis Wittmund;

Vom Landkreis Aurich die Städte Norderney und Wiesmoor und die Ge-
meinden Baltrum, Dornum und Juist und die Samtgemeinde Hage.“

vom Landkreis Aurich die Städte Norderney
und Wiesmoor, ____ die Gemeinden Baltrum,
Dornum und **die Inselgemeinde** Juist, ____
die Samtgemeinde Hage, **das gemeindefreie**
Gebiet Nordseeinsel Memmert_

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 19/8645

Stand der Beratungen im federführenden Ausschuss für
Inneres, Sport und Digitalisierung

Artikel 1/1
Änderung der Niedersächsischen Landeswahlord-
nung

Die Niedersächsische Landeswahlordnung vom 1. November 1997 (Nds. GVBl. S. 437; 1998, S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (Nds. GVBl. S. 429), wird wie folgt geändert:

1. § 69 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 wird gestrichen.**
- b) Die bisherigen Absätze 3 bis 7 werden Absätze 2 bis 6.**
- c) Im neuen Absatz 6 wird die Angabe „Absatz 3“ durch die Angabe „Absatz 2“ ersetzt.**

Anmerkung:

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27.11.2025 mehrheitlich darauf verständigt, die infolge der Änderungen des § 33 NLWG notwendigen Änderungen der NLWO ebenfalls im Rahmen dieses Gesetzgebungsverfahrens vorzunehmen. Die Regelungen in § 69 Abs. 2 werden wegen der neuen Regelungen in § 33 Abs. 5 bis 7 NLWG nicht mehr benötigt und können gestrichen werden.

2. In § 72 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2 wird die Angabe „Abs. 6“ durch die Angabe „Abs. 5“ ersetzt.

Anmerkung:

Redaktionelle Folgeänderung.

3. In § 77 Abs. 3 Satz 4 wird die Angabe „Abs. 7“ durch die Angabe „Abs. 6“ ersetzt.

Anmerkung:

Redaktionelle Folgeänderung.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Artikel 2
Inkrafttreten

unverändert